Die möglichen Abhilfemaßnahmen und Auswirkungen sind in Tabelle 1 stellvertretend mittels Nummern und Buchstaben kodiert. Tabelle 2 und 3 enthalten die Erklärungen für die in Tabelle 1 aufgeführten Nummern und Buchstaben.

Unregelmäßigkeit/ Störung	**Maßnahmen (1 – 14) und Auswirkungen (A – D)**		
	Erste Abhilfemaßnahme	Falls erfolglos	Falls weiterhin erfolglos
Zwangsbremsung; alle LZB-LM dunkel, keine Führungsgrößen	3, 4, A, 13, E	3, B, 13, E	5, B, 13, E
Alle Anzeigen (außer LM "Ü") ausgefallen; keine Zwangsbremsung	6, C, 13	1, 7, 13	2, 12, A, 13, E
LM "Ü“ dunkel; Führungsgrößen werden angezeigt	1, 2, 12, A, 13, E		
PZB/LZB Hauptschalter löst aus	4, A, 13	5, B, 13, E	
LM "Befehl 40“ blinkt	8	3, B, 13, E	
PZB/LZB-Bedientaste(n) unwirksam	9	1, 2, 12, 14, A, D, 13, E	
Akustische Unterstützung ausgefallen	10, C, 13		
LM „B“ erloschen	6, C, 13	bei geeignetem Halt: 7, 3, 4, 11, 13	2, 12, A, 13, E
LM „H“, „E40“, „Ende“, „EL“, „V40“, „Befehl 40“ und „S“; ein oder mehrere LM ausgefallen	6, C, 13	1, 2, 12, A, 13, E	
LZB-Störschalter unwirksam	1, 3, 12, D, 13, E	5, D, 13, E	

Tabelle 1: Umgang mit Unregelmäßigkeiten/ Störungen der LZB-Fahrzeugeinrichtung

Nr.	Abhilfemaßnahmen
1	Anhalten
2	LZB-Funktionalität mit LZB-Störschalter abschalten
3	Hauptschalter ausschalten Stromabnehmer senken Einstellen der Nullstellung (Fahrtrichtungsschaltung in Stellung „0“) LZB-Fahrzeugeinrichtung mit PZB/LZB-Hauptschalter ausschalten
4	LZB-Fahrzeugeinrichtung für mindestens 10 s ausgeschaltet lassen LZB-Fahrzeugeinrichtung mit PZB/LZB-Hauptschalter einschalten Einstellen der Fahrtrichtung „V“ Stromabnehmer heben Hauptschalter einschalten Zugdaten eingeben
5	Bremseingriff der LZB-Fahrzeugeinrichtung manuell überbrücken
6	Umschalten auf ein Ersatzbild (wenn vorhanden). Achtung: Der LM „Ü“ in einem Ersatzbild ist ungültig!
7	Prüfen, dass Fahrtrichtung „V“ eingestellt ist Helligkeitsregelung für LM auf Maximum einstellen LM prüfen (wenn möglich); LM, die nicht leuchten sind gestört (außer LM „Ü“) Prüfen, dass kein anderes Zugbeeinflussungssystem (außer PZB/LZB) wirksam ist Alle Leitungsschutzschalter und sonstigen Schalter der LZB-Fahrzeugeinrichtung (inklusive derjenigen für ZDE und MFD, MTD; sofern vorhanden) überprüfen und in Grundstellung bringen Prüfen, dass der Bremseingriff der LZB-Fahrzeugeinrichtung nicht manuell überbrückt ist und der Bremseingriff der LZB-Fahrzeugeinrichtung möglich ist Prüfen, dass die Störschalter (PZB und LZB) der LZB-Fahrzeugeinrichtung sich in Grundstellung befinden
8	Wenn der Zug zuvor LZB-geführt war, wenn der Zug zurückgesetzt wurde oder nach dem Wenden des Zuges in einem Bahnhof: Befehl anfordern; danach Befehlstaste bedienen, bis LM „Befehl 40“ in Dauerlicht übergeht (beim Aktivschalten außerhalb des Linienleiterbereiches ist kein Befehl erforderlich)
9	Grundstellung der PZB/LZB-Bedientaste(n), außer der Befehlstaste(n) überprüfen. Wenn vorhanden, andere Bedientaste(n) mit gleicher Funktion verwenden
10	LZB-Führerraumanzeigen (LM und Führungsgrößen) besonders aufmerksam beobachten
11	LZB-Funktionsprüfung durchführen
12	Betriebsleitende Stelle verständigen
13	Auftraggebende Stelle verständigen
14	PZB-Funktionalität mit PZB-Störschalter abschalten

Tabelle 2: Beschreibung der Maßnahmenkodierungen

	Auswirkung/ Folge
A	Weiterfahrt signalgeführt Falls LM „Befehl 40“ blinkt, Befehl erforderlich; danach Befehlstaste bedienen, bis LM "Befehl 40“ in Dauerlicht übergeht
B	Befehl erforderlich, LZB-Fahrzeugeinrichtung gestört, Weiterfahrt (ohne PZB und LZB) mit höchstens 50 km/h
C	Fahrt kann ohne weitere Einschränkungen durchgeführt werden
D	LZB-Fahrzeugeinrichtung gestört, Weiterfahrt (ohne PZB und LZB) mit höchstens 50 km/h
E	Fahrt gemäß Anweisung der auftraggebenden Stelle fortsetzen bzw. beenden

Tabelle 3: Beschreibung der Auswirkungskodierungen

❑